

Aufführungen:

Mi. 25.04., Do. 26.04. (jeweils 20 Uhr)

Ort:

Theater im Pumpenhaus,
Gartenstr. 123, 48147 Münster

Kartenreservierung unter:

0251 233443 oder

www.pumpenhaus.de

Preis: 14,- Euro / 9,- Euro

Presse (WN, 30.09.2016):

„Ängste, Unsicherheit, Aggression, aber auch Liebe und Freude kommen in diesem Theaterstück ausdrucksstark auf die Bühne.“

(...)

„Wie sehr sich die Wahrnehmung von Kindern und Erwachsenen unterscheidet, wird quasi mit Händen greifbar.“ (...)

„Selten liegen Freud und Leid so nah beieinander und sind darüber hinaus noch von öffentlichem Interesse. Regisseurin Silvia Jedrusiak spiegelt dies in ihrer „Elternschau“ auf vielfältige Weise.“ (...)

Eine von vielen begeisterten Zuschauerstimmen:

„Ein echtes Juwel hat Silvia Jedrusiak da geschaffen! Aufs Wesentliche reduziert, ohne falsche Sentimentalität und mit ästhetischer Punktlandung geht das Ding volle Kante in den Bauch.“

Förderer: Kulturamt der Stadt Münster, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen; **Unterstützt von:** dm (Drogeriemarkt), Cibaria, Kreativ-Haus e.V., Gartencenter Schrieverhoff, Sparkasse Münsterland-Ost, LWL - Landesjugendamt Westfalen



»Ein originelles
Kunststück, wohltuend
ironisch und ganz nah
dran ... «
Westfälische Nachrichten



HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST
"ERNST BUSCH" BERLIN

SILVIA JEDRUSIAK

EINE PRODUKTION VON SILVIA JEDRUSIAK

Mit dem Begriff Gartenschau verbinden sich Assoziationen von blühenden Parklandschaften, gebuchtsbaumten Stadträndern und Tulpenmeeren. Und was hat es mit der **ELTERNschau** auf sich? Anschauungsobjekt in diesem theatralen Biotop ist die Gattung Eltern. Mit bloßen Händen wird nach dem vermeintlichen Glück der Elternschaft gegraben. Im Spannungsfeld zwischen Seligkeit, Erfüllung, den Tücken der eigenen Ansprüche und vorhöllischer Erschöpfung, tut sich das wahre Leben auf. Inklusiv der Abgründe im Kosmos von Brutpflege und Aufzucht. Im experimentellen Spiel mit idealtypischen Situationen, als auch ungeschönten emotionalen Grenzgängen, schöpft Regisseurin Silvia Jedrusiak mit ihrem internationalen Ensemble aus dem Vollen des Elterndaseins. Es entstehen sinnliche Bilder, die sich nicht scheuen, auch die brachialen Gefühle und Energien von Eltern und Kinderlosen blank zu ziehen.

Das Melodram der Selbstzerfleischung, das Zeren und Ringen darum, selber noch zu wissen, wie man heißt, der ersehnte Luxus, alleine atmen zu dürfen, der Stolz auf das selbst erzeugte, natürlich prächtige Kind, engelsgleich – wenn es denn mal schläft ...

In dieser Inszenierung, die exemplarisch den Blick freischaufelt auf die Ambivalenzen des vielgepriesenen Elternglücks, agieren zwei Physical Theatre-Darsteller, eine Maskenspielerin und ein Schauspieler. Die ELTERNschau versucht sich im künstlerischen Kalibrieren des tapferen Weiterliebens, trotz Eingeständnis der eigenen Fehlbarkeit. Ein tragikomischer, befreiender und packender Ritt ins Elterndasein.



Foto: Erich Saar

Mit: Carola Bärtschiger, Gloria Iberl-Thieme, Matthias Maat, Stefan Názay,
Regie/Konzept/Produktionsleitung: Silvia Jedrusiak,
Dramaturgie: Peter Wallgram, **Regieassistentz:** Mareike Fiege, Janna Grasemann,
Choreografie: Christina Flick, Judit Abegg, **Musik:** Ata Güner, **Bühne:** H2S2,
Kostüme: Elisa Pelkmann, **Maskenbau:** Judith Mähler,
Lichtkonzept: Johannes Sundrup,
PR: Rita Roring, **Fotos:** Erich Saar, **Projektbegleitung:** Monika C. Müller

Forschungsgruppe: Conny Beeking, Beate Eichardt-Wedekind, Edelgard Griese, Teresa Häuser, Clemens Krause, Ella Schröder, Sarah Stern, Norbert Westerhoff, Franziska Weyer

**MONO
KULTUR**
INITIATIVE DER FREIEN KUNST-
& KULTURSZENE MÜNSTER

Eine Produktion von: Silvia Jedrusiak,
in Koproduktion mit: Theater im Pumpenhaus,
in Kooperation mit: HFS Ernst Busch Berlin /
Studiengang Zeitgenössische Puppenspielkunst,
FH Münster / FB Design (MSD Münster School of
Design)